



Im Adlon tagten die klügsten Köpfe für Deutschland

Von JULIA TOPAR
Deutschland braucht eine tiefgreifende Föderalismusreform!

Darin waren sich die Vertreter des „Konvent für Deutschland“ einig. Klartext: Eine künftige Große Koalition muß beschließen, wofür der Bund zuständig ist und

Otto Graf Lambsdorff forderte vor allem Mut: „Wir brauchen eine klare Zuweisung von Kompetenzen, wenn wir nicht wollen, daß der Bundesrat blockiert und alles in Kommissionen ausgehandelt wird.“

Klaus von Dohnanyi: „Was hat der Bundesgesetzgeber damit zu tun, wann in Hamburg die Läden auf haben? Das müssen die Länder selbst entscheiden können.“



Klaus von Dohnanyi, Roman Herzog und Otto Graf Lambsdorff im Gespräch
 Fotos: MATZERATH

Konvent-Chef Hans-Olaf Henkel faßte zusammen: „Unser Standortvor-

wofür die Länder. Gestern diskutierten Konvent-Mitglieder wie u.a. Klaus von Dohnanyi (SPD), Rupert Scholz (CDU) und Otto Graf Lambsdorff (FDP) mit der Presse über die „Reform der Reformfähigkeit“ – wie wird Deutschland endlich wieder regierungsfähig?

teil Stabilität hat uns sehr weit gebracht. Aber er ist jetzt zum Nachteil geworden, weil wir unbeweglich geworden sind – Reformen sind nicht rechtzeitig oder zu zaghaft umgesetzt worden. Das zu ändern, ist jetzt DIE Chance für eine Große Koalition.“